

Limonadendusche und Pokal für Breitunger Kickerinnen

FW
p. 10.13

Gute Werbung für den Frauenfußball: Mehr als 130 Kickerinnen sorgten im Suhler Haseltal nicht nur für einen optischen, sondern auch für einen sportlichen Höhepunkt.

Von Ronny Knoll

Suhl/Breitungen – „Ihr müsst enger am Mann stehen“, ruft Manfred Skara, Fußball-Coach und Sportlehrer des Staatlichen Gymnasiums Suhl, seinen Spielerinnen zu. Als er kritische Blicke seines Teams erntet, korrigiert er prompt: „Ihr habt ja recht – an der Frau.“ Ein Fauxpas, der Skara wohl so schnell nicht mehr unterlaufen wird. Denn in der vergangenen Woche standen beim 6. Tag des Mädchenfußballs junge Frauen im Fokus, die ihren männlichen Pendanten in keiner Weise nachstanden.

Zum neuerlichen Turnier unter Schirmherrschaft von Suhls Oberbürgermeister Jens Triebel gab es einen Teilnehmer-Rekord: Mehr als 130 Kickerinnen aus dem Raum Südthüringen verwandelten das Suhler Haseltal in ein kleines Frauenfußball-Mekka. „So wie sich das Wetter entwickelt hat, so entwickelte sich auch das Turnier – einfach herrlich“,

zeigte sich Organisator Gerd Stefanowsky vom Suhler Sportbund rundum zufrieden.

Insgesamt dreizehn Schulen, unter anderem aus Schwarza, Fambach, Breitungen, Suhl, Zella-Mehlis, Hildburghausen und Steinbach-Hallenberg, stellten sich der Herausforderung am runden Leder. Während sich im Grundschulbereich Fambach in exzellenter Form präsentierte, landete in der „Liga der Großen“ (fünfte bis achte Klassenstufe) die Regelschule Breitungen – wohlgermerkt in einem packenden Elfmeterschießen – den großen Coup. Und wie wird ein solcher Erfolg gefeiert? Natürlich mit einer ausgiebigen Sektdusche. Auch wenn der Sekt altersgemäß einem hiesigen Limonade-Getränk weichen musste.

Doch dem süßen Jubel stand auch ein fader Beigeschmack gegenüber. Während zahlreiche Jugendliche die Duelle im Haseltal genießen durften, erreichten die Organisatoren auch Absagen wie jene vom Meininger Henfling-Gymnasium, das im Vorjahr noch den Siegerpokal in den Händen halten konnte. Der Grund: Lehrermangel.

Trotz einiger kurzfristiger Absagen – an Nachfragen von Südthüringer Schulen mangelt es nicht, sodass Gerd Stefanowsky bereits das nächste Frauenfußball-Turnier für den 1. Oktober 2014 ankündigen konnte.



Das Siegerequipe von der Regelschule Breitungen feierte wie die Profis. Foto: Knoll